



CDU KREISTAGSFRAKTION
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

26. Juli 2017

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

19/17

26/07/17

Antrag: Kreisweite Einführung des Katwarn Systems über die Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises / Bürgerfreundliches Kommunalwarn- und Informationssystem über das Smartphone

Sehr geehrter Herr Willsch,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, das in zahlreichen kreisfreien Städten und Landkreisen bereits eingeführte und bewährte Informationssystem KATWARN für den Rheingau-Taunus-Kreis in Umsetzung des § 3 Abs. 1 Nr. 5 HBKG (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz) anzuschaffen und zu implementieren.
2. Für die Anschaffungskosten ist ein Antrag auf Förderung bei der Hessischen Landesregierung zu stellen.
3. Für die technische Plattform ist ein Antrag bei der SV Kommunal zu stellen.

Begründung:

Mit dem System KATWARN erhalten die Brandschutzbehörden die Möglichkeit, die teilnehmende Bevölkerung ergänzend auch auf diesem Wege zu informieren und über Gefährdungen zu warnen. Das System wurde von Fraunhofer FOKUS im Auftrag der öffentlichen Versicherer entwickelt und ist seit 2010 in Betrieb.

Egal ob Großbrand, Bombenblindgänger, extremes Unwetter oder Pandemie, die Bevölkerung in Gefahrensituationen zu warnen ist immens wichtig. Da die Warnung der Bevölkerung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5 HBKG (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz) eine Aufgabe der Kommunen ist, haben verschiedene kreisfreie Städte und Landkreise bereits erfolgreich das System KATWARN eingeführt. KATWARN ergänzt die bestehenden Sirensysteme zur Katastrophenwarnung für Bürgerinnen und Bürger und informiert auch über die Meldungen besonderer Wetterlagen des Deutschen Wetterdienstes.

KATWARN kann darüber hinaus auch dazu genutzt werden, bei größeren Bränden vor möglichen Schadstoffemissionen zu warnen oder im Bedarfsfall auch andere Warnungen und Hinweise, wie z.B. Trinkwasser abkochen, herauszugeben. Vom Kreis bzw. der Zentralen Leitstelle können dann die jeweiligen Postleitzahlengebiete ausgewählt werden, an die eine Information herausgehen würde. Das System informiert aber nicht nur über Gefahrensituationen, sondern gibt auch eine konkrete Anweisung, wie zu handeln ist.

Eine KATWARN App steht für die gesamte Bevölkerung kostenlos für iPhone und Android Modelle zur Verfügung. Weitere Informationen dazu gibt es im Netz www.katwarn.de



André Stolz
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion